



AfD Regionsfraktion  
Hildesheimer Straße 20  
30169 Hannover

Vorsitzender  
Stefan Henze

E-Mail:  
AfD-  
Fraktion@regionsversammlung.de

Herrn  
Regionspräsidenten Hauke Jagau  
-im Hause-

Hannover, den 09.06.17

**Sachantrag** der Fraktion der Alternative für Deutschland (AfD) in der Regionsversammlung Hannover, gemäß § 56 S 1 NKomVG i.V.m. § 8 GO d. RV v. 15.11.2016, gerichtet an Herrn Regionspräsidenten Jagau, zur Behandlung im Fachausschuss für Verkehr, im Ausschuss für Feuerschutz, Rettungswesen und allgemeine Ordnungsangelegenheiten und im Regionsausschuss.

**Beantragt wird folgender Beschluss des Regionsausschusses:**

Herr Regionspräsident Jagau möge sich ausdrücklich gegenüber der DB Station&Service AG dafür einsetzen, dass gefährdete Bahnhöfe (in diesem Fall der Bahnhof Mellendorf/Gemeinde Wedemark) mittels Kameraüberwachung beaufsichtigt wird bzw. Filmmaterial angefertigt wird.

**Begründung:**

Am 30.03.2017 stellte die AfD Fraktion eine Anfrage zu vorangegangenen Sachbeschädigungen und illegalen Müllentsorgungen am Bahnhof Mellendorf.

Die Frage nach einer Kameraüberwachung dieses Bereiches als Gegenmaßnahme wurde sehr schnell unter Hinweis auf Hürden durch Datenschutzrichtlinien abgewiesen.

Unsere Fraktion ist der Meinung, dass die Möglichkeit einer Kameraüberwachung eingehend geprüft werden sollte, weil wir keine effektiven anderen Optionen in diesem Fall sehen. In der Wedemark werden mittlerweile „runde Tische“ gebildet, die sich mit der Thematik beschäftigen. Es ist sehr die Frage, ob dort die Diskussion einer Überwachungslösung vermeidbar sein wird, sollte ein



AfD Regionsfraktion  
Hildesheimer Straße 20  
30169 Hannover

Vorsitzender  
Stefan Henze

E-Mail:  
AfD-  
Fraktion@regionsversammlung.de

ernsthafter Wunsch nach Unterbindung zukünftiger Sachbeschädigungen und illegaler Müllentsorgung bestehen.

Die Kosten der Automaten Sprengung vom 30.03.2017 werden nach Angaben der Polizei auf 30.000 Euro beziffert. Schäden dieser Höhe oder auch die Kosten verstetigter illegaler Müllentsorgung auf die Allgemeinheit abzuwälzen, sind nicht länger hinnehmbar. Die Sachbeschädigungen an Stempelautomaten führen weiterhin ja auch zu Einnahmeverlusten, da erstandene Fahrkarten nicht entwertet werden können.

Es handelt sich bei diesen Vorfällen um Unfug und Ordnungswidrigkeiten, durch die Bürger finanziell belastet werden und die mit einer effektiven Überwachung des Bereiches unterbunden werden könnten.

Die schlichte Aussage, dass Datenschutzbestimmungen Überwachungsmaßnahmen unmöglich machten, wäre näher zu prüfen, nicht zuletzt auch deshalb, weil Automaten Sprengungen einmal zu Personenschäden führen könnten.

#### Quellen:

<http://www.extra-verlag.de/wedemark/lokales/aktiv-werden-gegen-bahnhofsvermuellung-d63325.html>

<http://epaper01.niedersachsen.com/epaper/epaper.html?zeitung=WEDEECHO&Y=17&M=04&D=01>

<http://www.bild.de/regional/aktuelles/niedersachsen/nach-automatensprengungen-polizei-verfolgt-51531494.bild.html>

Frank Jacobs